Miesbadener Canblatt.

"Tegblatibans". Shalter-halle gedfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr adenda. Boftheestonio: Bransfurt a. M. Sr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Logblatthaus" Nr. 8566-53. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, außer Sc Polithedlouis: Frankfurt a. Nr. Nr. 7606.

Sengspreise: Im Verlag abgeholt: Mt. 104.—, in den Ausgabestellen: Mt. 197.—, durch die Träger ins Haus gedracht Mt. 118.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Todger und alle Voltansfallen. — In Fällen döberer Gewalt, Verrieds-lörungen oder Ereiß haben die Bezieher seinen Anthruch auf Lieferung des Blattes oder Frigatiung des entsprechenden Entgelts.

Angelgenpreise Ortliche Angelgen Mt. 12.—, Finanz- und Lustbarteits-Angelgen Mt. 18.—, auswärtige Angelgen Mt. 18.—, örtliche Keflamen Mt. 26.—, auswärtige Keflamen Mt. 50.— für die einspaltig Koloneigelse oder beren Baum. — Bei wiederholter Aufnahme unverdinderter Angelgen entsprechende Rachlag. — Schlind der Angelgen Annahme für deide Kusgaden: 10 Uhr vormitiags. — Für die Aufnahme von Angelgen an vorgeschriebenen Tagen und Plägen wird leine Sewähr übernammen

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Amt Morigplay 15300.

Montag, 11. September 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 423. + 70. Jahrgang.

Wirtschaftspolitische Unzulänglichteit.

Bei ben in diesen Tagen stattgefundenen Beratungen des volkswirtschaftlichen Ausschusses des Reichstages hat fich ber herr Reichswirtschaftsminister Schmidt nach Darlegung ber Wünsche ber einzelnen Barteien dahin geäußert, er habe zwar sehr viel ichone Theorie gehort, aber praftifche Borichlage gur schnellen Behebung ober wenigstens Erleichterung der augenblichtichen Wirtschaftsnöte seien ihm nicht ge-macht worden. Demgegenüber darf man wohl sagen, daß das Schlugwort des herrn Ministers Schmidt von gleicher Ratlofigfeit gewesen ware, selbst wenn ber Ausschuß ihm fertig ausgearbeitete Gesegentwürse mit ben Richtlinien gur praftijden Ausführung ihrer Anregungen in die Sand gegeben hatte. Geitdem der jegige Reichswirtschaftsminister sein Amt besitht, haben wir mit größtem Bedauern feststellen muffen, daß die Baffwitat bes Ministeriums gegenüber ben Roten ber beutschen Wirtschaft burch nichts zu übertreffen ist. Immer und immer wieder ist gerade von unserer Seite barauf hingewiesen worden, daß es unseres Erachtens das oberfte Erfordernis einer aufrichtig burchgeführten Erfüllungspolitit fei, daß auf wirticaftspolitischen Gebiet alles getan wird, was der Produttionsfteigerung bienen tann. Wenn heute bie beutiche Wirtschaft in ihren probugierenben und konfumierenden Schichten unter so außerordentlicher Rot leidet, so hängt dies selbstwerständlich vor allem mit den Auswirfungen der Deutschland auferlegten internationalen Laften zusammen; baneben muß aber auch flar und beutlich erfannt werben, bag eine gielbewußtere Politif des deutschen Reichswirtschafts-ministeriums, eine straffere und klarere Erkenntnis der Dinge an dieser Stelle die Nöte des Augenblicks um ein nicht allzu geringes Maß hätte herabmindern tönnen. Es ist gewiß sehr einfach, so wie es der Reichs-wirtschaftsminister tut, im Augenblick der höchsten Not von denen den praktischen Ratschlag zu verlangen, unter deren Widerspruch er seit 1½ Jahren das Wirts schaftsministerium verwaltet hat.

Alles, was man bisher von ben Wirtschaftsministes rien, die unter sogialiftifdem Ginfluß fteben, biefen Problemen gegenüber gehört hat, läuft immer und immer wieder darauf hinaus, eine Rücktehr zur Zwangswirtschaft zu empsehlen. Immer und immer wieder werden in erster Linie die Tendenzen privatwirtschaftlicher Arbeit in demagogischer und auf jeg-liche Beweissührung verzichtender Form mit der Schuld an den sehigen Zuständen belastet. Immer und immer wieder macht man die privatwirtschaftliche Organisation unserer Boltswirtschaft, die man durch den Sozialismus nicht überrennen konnte und nicht überrennen kann, in rein negativer Kritik für alle volksseindlichen Erzesse verantwortlich, während man gleichzeitig gegenüber anderen wesentlichsten Problemen (Wiederanbahnung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen, Aufbau Nordfrankreichs usw.) erfennen und jugeben muß, daß ber ungeheure Ring, ben ber Berfailler Bertrag um Deutschland gelegt hatte, nun langfam erweitert, ja burchbrochen wird burch die Initiative privatwirtschaftlichen Untersnehmergeistes und ber von der Privatwirtschaft getragenen wirticaftlichen Bernunft.

Die Kundgebung der preuhischen Staatsregierung, die vor einigen Tagen Richtlinien zur Bekämpfung der Wirtschaftsnot ausgab, darf für sich in Anspruch nehmen, auf gleicher Höhe zu stehen wie die Erläuterungen des Reichswirtschaftsministers. Auch hier ein sungen des Reidswirtsgaftsministers. Auch hier ein Herumitren auf Wegen, die sich schon vor Jahren als Sadgasse erwiesen haben, auch hier völliges Missversstehen und völlige Richtachtung gegenüber dem, was praktisch die letzten Jahre an Ersahrung gezeigt haben und was aus den Kreisen der Wirtschaftler zur Retzung des Stroken tung bes Stantes und ber Wirtschaft empfohlen morben ift. Es geht nicht an, die Privatwirtschaft auf ber einen Seite mit aller Berantwortung für bie Butunft von Staat und Wirtichaft ju belaften, wenn man ihr auf ber anderen Seite jede Entwidelungsmöglichfeit nimmt und wenn man immer und immer wieber durch irrende Magnahmen die Boraussegungen bafür ichafft, daß die unlautersten Elemente jum Schaden ber Boltsgesamtheit in das privatwirtschaftliche Schaffen mitbestimmend eingreifen tonnen. Die Pris vatwirtschaft ift ftart und lebensfräftig genug, um die ihr obliegende bedeutsame vollswirtschaftliche und tulturelle Aufgabe ju erfüllen, die ihr badurch geftellt ift, baß fie bie elementarfte Borausfetjung für bie Erhaltung der beutschen Republif ju ichaffen und zu erneuern hat; aber fie wird dieser Aufgabe nicht gerecht werben fonnen, wenn man in unfinniger Ber-tennung ber mirtichaftlichen Busammenbange unter polliger Richtachtung ber Zusammenwirfung von Ar- 1

beit, Kapital und Unternehmertum als gleichberechfigter Faltoren mirtichaftlichen Sandelns, die Rots gefeggebung biefer Beit barauf tongentriert, biefe harmonische Zusammenwirfung der Broduftions-elemente zu verhindern und damit der Privatwirticaft erfolgreiche Auswirtung unmöglich zu machen.

Wenn bas Reichswirtschaftsministerium einen Kommentar und eine Richtlinie für die jest notwendige Arbeit braucht, dann lese es die Reichstagsbebatten über wirtschaftspolitische Fragen und bie Prototolle über bie Sigungen bes vollswirtschaftlichen Ausschusses aus ben letten brei Jahren nach und besachte babei nicht immer nur bas, was die sozialistischen Bertreter gesagt haben. Dann wird wahrscheinlich der jetige Serr Reichswirtschaftsminister so viele An-regungen, so viele positive Borschläge sinden, daß er sich vielseicht doch noch in klarer Erkenntnis seiner Fehlgriffe bagu entschließt ben prattischen Auf-bau ber beutschen Wirtschaft und bie Führung ber beutichen Birticaftspolitif in fo fcmieriger Beit fach verständigen Sanden anzuvertrauen.

Nach dem Abichluk der Garantieverhandlungen.

Br. Berlin, 11. Sept. (Eig. Drahtbericht) Die Berhandlungen zwischen ber belgischen Delegation und der Reichsregierung in der Frage der Schatzwechsel wurden am Samstagabend ohne absichließendes Ergebnis zu Ende geführt. Eine Berlängerung der Lauffristen der Schatzwechsel über Erlängerung der Lauffristen der Schatzwechsel über 6 Monate hinaus ift infolge ber ablehnenden Stellungnahme der belgischen Regierung auf Schwierigkeiten gestoßen, nach deren Ansicht die Verlängerung über den Rahmen der Entscheidung der Reparationsfommischen hinausgeht. Dagegen wurde in we sent lichen Buntten eine Einigung erzielt. Die belgischen Delegierten sind gestern nach Bruffel zurückgereist, um ihrer Regierung Bericht zu erstatten.

Die belgifden Delegierten abgereift.

Br. Berlin, 11. Sept. (Eig. Drahfbericht.) Die belgische Delegation ist gestern nachmittag um 2 Uhr
von Berdin nach Lillsel abgereist. Rach der in Berlin eingelangten negativen Antwort der belgischen Regierung
baben weitere Berhandlungen mit den Delegierten nicht
mehr statigesunden. Diese werden sett ihrer Regierung zunächst Bericht über die Berhandlungen in Berlin erstatten
und aus diesem Bericht wird sich ergeben, ob ein Weg zu
einer Berkandlung noch offen steht.

Die Berliner Preffe jum vorläufigen Abichlug.

Die Berliner Presse zum vorläusigen Abschluß.

W. T. B. Berlin, 10. Sept. Zu dem porsäusigen Abschluß der deutschen Berhandlungen iprechen verschieden Bendeltungen ihrechen verschieden Berhandlungen ihrechen verschieden Beit der Keparationskommission, die Hinterlegung vollichen Stelle automatika in Kraft treten möge, sondern weitere Berbandlung in Kraft treten möge, sondern weitere Berbandlung die Vielle Automatika in Kraft treten möge, sondern weitere Berbandlung die Bescherausnahme der Moratoriumsfrage. Die "Koll. Zig." rechnet mit der in den seitem Wochen eingetretenen welentlicken Besterung der vollitüchen Lage Der "B. L.A.", die "Kreuzsta" und die "Deutsche Tageszta" geden ihrer starten En it äul dung Ausdruck. Die "Germania" beit unter den Bunften, worüber seine Einigung erzielt wurde, die Earantie durch die Reichsband bervor und die Eventuelse Sinzustedung der deutschen Industrie als Garanten. Auf die Garantie der Industrie weilt auch das "B. T. din. über die Holitit der Keichsband ersährt die "D. Alla, Ita", das insielge eines zum son Abbruch, sondern um einen Auf ich ub insielge eines zum sonmellen Einwandes handelt.

Englifche und frangofifche Muffaffungen.

W.T.B. London, 11. Sept. "Times" meldet aus Brüsel, das die Abreise der beigischen Pelegierten aus Berlin nicht als ein endaültiger Abbruch der Verdamblungen angeleben werden dürfe. Die belgischen Delegierten kehrten zruch um sich mit ihrer Regierung zu beraten, und der Mittierwässent Ibe un is werde morgen die Frage einem Ministerrat unterbreiten. In ministeriellen Kreisen verluche man nicht, den Ernst der Lage zu verbergen. Es scheine keine Hossinung darauf zu bestehen daß Deutschland neue Boisdage macht. Verder weiteres gesagt werden tonne, müsse zunächt einmal der morgige Beschluß des Kabinetts abgewartet werden.

wartet werden.

D. Platis, 11. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Wie "E. B."
melbet, idreibt der "Temps" über die deutschelasischen Berbandlungen, daß die Reichsregierung, wenn sie die belgiichen Boricklage annehme, bald einsehen werde, daß ihre Berechnung fallch wäre. Wenn die deutsche Regierung die Berichläge und annehmen und feine genügenden Garantien bieten würde, würde dem Buchtaben des Beichlusses der Reparationskummistion nach verfahren werden. Die belgische Regierung wurde Ablehnung der Garantien seitens Deutschlande kesticulen.

D. Baris, 11. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Retit

D. Paris, 11. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der "Betit Barifien" ichreibt, das nach Meldungen aus Brüffel und Berlin damit gerechnet werden milfe das das Reparationsproblem nieder vor die Reparationstom milfion timme, Poincaré dat gestern eine längere Unterredung mit Tubo's gehabt.

Nach tem "Echo de Paris" sollen Anderungen in diplo-matischen Stellungen eintreten. Auch der Posten des Ber-lines Betschafters Laurent soll durch eine andere diplo-matische Berson ersest werden.

Gine Rundgebung für Oberichlefien.

W.T.B Berlin, 10. Sept. Die unter dem Brotestorate des Reichspräsidenten stebende Wohltätigkeitsversanstaltung dum Besten des Oberichleilichen Dilfsbundes dan Besten des Oberichleilichen Dilfsbundes dan bei heute unter der künstlerichen Leitung des Infeadunten Frosessor Dr. Max v. Schillings im staatlichen Opernbause statgesunden und einen wahrbait erbebenden Berlouf genommen. Die Räume des Opernbauses naren dies auf den letzten Blat besett. Der Reichsprässen kantes naren dies auf den letzten Blat besett. Der Reichsprässen hautes und dem Oberprässtenten der Provins Oberschlessen. Bittu, in der großen Seitenloge Blat genommen, gesenüber das Reichsministerium mit dem Reichstanzler an der Fotbe und das preußsiche Staatsministerium mit leinem Ministernässenen Braun. Die Beier begann mit der Ouverture au Webers "Enruanthe". Dr. Ludwig Wüllner lorach mit bescanter Reisterichaft einen Brolog an Oberschlessen, der der Liebe zu dem ichönen deutschen Lande, dem Schmers um leine Aot und der Treue au ibm ergreifenden Ausdruck gab. Es folgte der Monolog des dans Sachs aus den "Meisterüngern", der von Michael Bohnen slänzend vorsetragen wurde, Schann nahm

Reichsprafibent Cbert

der Reichstanzler über das Reparationsproblem.

Der Keichslanzler über das Keparasionsproblem.

W.T.B. Berlin. 10. Sept. Reichstanzler Dr. Wirth bielt beute nachmittag anläklich eines Empfangs des Obersichlestlichen dilfstomitees beim Reichspräsidenten eine positische Anivracke, in der er auf die außen politische Lage Teutlählands und insbesondere auf das Repatationsproblem einging. Die tiese Bedeutung der Reparationsfrage liege darin, den Gedansen des Riedergaufdaus Europas in der Welt aus den Händen der Racke volitische fünüberruchteben auf ein Gebiet, wo eine nüchterne, wirtschaftliche, technerische Erwägung die Berbertichaft des Trok der gemachten Korschaftritte werd dieser Gedanse immer wieder verduntelt. So habe die belgische Kiedanse immer wieder verduntelt. So habe die belgische Kiedanse immer wieder verduntelt. So habe die belgische Kiedanse ihmer wieder verduntelt. So habe die belgische Kiedanse ihmer wieder verduntelt. So habe die belgische Kiedanse der Una eine Einigung in der Krage der Verlangerung der Schakwechsel vorläusig unmöglich gemacht weil sie sich an den Suchitaben der Entliche deit ung der Reparations fom milition klammert und erstätzt, über die Lauffrist non lechs Monaten nicht dimausegehen aus können. Bas besten Deutschland aber Schatwechischen ich der Kragen werden vor die Tonomischen getren, wahrlichen haben wird, fällig werden?! Noch einmal also keien politische Kanote, die im Kebrnar nächtens Jahren, wahrlichen Deutschland und die Erwägungen vor die Tonomischen getren. Deutschland und die bertiche Wirtschaft könnten ledoch nur tragen, was öf an om ilch möglich ist. Bis diese Erkennins in Europa sich durchaerungen und in einem Zuchschafte Kapergie ausbringen und in einem Zuchschaften der Kräfte von Kord und Eud als eine einige Ration die schwere Ausgade meistern. Im Bordergrund aller den Gerafte und kieden Ration.

Die Übergabe Smyrnas.

Hm. Raris, 10. Sent. Rach einer Depeiche aus Smyrna ift die Stadt gestern barch bie 2, türfische Kavalleriedivifion beseht worden, die unter dem Besehl von 3 et i Bei febt.

beleht worden, die unter dem Befehl von Zeti-Bei keht.

D. Baris, 11. Sept. (Eig. Drahtbericht.) über die über gade Smornas an die türfischen Truppen wird dier zukammensaliend folgendes berichtet: Die türfischen Kolonnen waren in der Umgedung der Stadt am Morgen des g. September eingetroffen und erwarteten Bertärkungen, dewor sie in die Stadt, die von den griechischen Truppen zum größten Tell geräumt war, einzogen. Sie erließen is fort Bretsomationen, wortn sie erflärten, daß die Bevölferrung von Emprug von der ürfischen Heise Brotsamtionen in der Stadt des ünrichten daße. Als diese Brotsamtionen in der Stadt des ünrichten daße. Als diese Brotsamtionen in der Stadt des ünrichten daßen. Als diese Brotsamtionen in der Stadt ansässischen Truppen entgegenzussehen. Im Bertansie des Rachmittags zon dann die Z. Kavalleriedivision der femalikitäden Truppen unter dem ungeheuren Beisall der Bevölferung in die Stadt ein. Der sowmandierende Oberst leite sich botott mit den allierten Behörden der Stadt in Verbindung und erklärte nochmals daß die Ausländer nichts zu defürmten bätten. Alse dientlichen Gebaude und Konsulate ind von frarzösischen und italientschen Soldaten demacht. Kein einziger griechischen Untersan definden Tonen der Stadt. Rach der Z. Kavalleriedivision zog dann die 5. semalititiede Divisien in die Stadt ein. Den griechischen Truppen war es nicht gelungen, das ungedeure Material der Truppen war es nicht gelungen, das ungedeure Material, das sie in der Stadt lengen genommen.

Hm. Abang, 10. Sent. Die setzen Kachrichten aus angen genommen.

Hm. Abana, 10. Sent. Die letten Rachrichten aus Empina geben folgendes Bild von dem as as en wärtigen aus auftant der Gladt: Mit Beginn der Bekehung durch die Türken war die Umgebung voller Flüchtlings, die neder Obdach noch Nahrung hatten. Aus den angrenzenden Gehieten wurde die folortige Überlendung von Lebensmitteln nach Empina gefordert. Außerdem bat der fürtliche Blatzlemmendant von Smutna um die sofortige Überlendung von Arzneimitteln und Krankenpflegerpersonal erhach, um den Kranken in dem Hospitälern zu belten. Die Stadt ift als Lophus-und Choek Siede Aberde die Siede in der Die Stadt in der Die Fladt in der Die Fladt in den Kranken in den Gegenflicht non der

Lorbus- und Choleraberd erflärt worden.

Hm. Angora, 10. Sept. Sobald die Rachricht von der Beiekung von Smorna bestätigt war, wurde sie von Angora drabilos in alle Welt gegeben. Eine ungeheure Menudenmenge nor dem Sit der Aationalversammlung feierte den Sieg. Ein Kührer lagte in leiner Rede: Bossenstich werden wir dald die Rachricht von der Befreiung der beiden großen Siddte erbalten, die ungedustig die Ankuntt unseren Truppen erwarten: Konkantin opel und Adrianopel. Die Türkei wird ihrer Armee nicht gestatten, die Wassen aus der Dand zu legen, devor sie die in dem nationalen Pakt unsammengelabten diese erreicht dat.

W. T.B. Konkantingnel 10. Sept. Die französische Mitt.

W. T.-B. Konstantinovel, 10. Sept. Die französische Mili-zärbehörbe hat die Regierung von Angorg davon in Kennt-nis gesett, daß sie aum Schutz der Bevölkerung zwei Kompagnien Infanterie nach Bruss sende.

W. T.-B. Baris, 10. Sept. Wie die Agentur Havas aus Angora meldet, bat die Rackticht von der Landung englischer Truppen an der Kulke des Mazmaramseres Er ft a une nbervorgerufen. Man sei in Angora der Ansicht das die Belehung nur die gur Antuntt der Iemalistischen Truppen dauern könne. Andernsalls wäre die kliektische Armee geswungen, sich dem Aufentbalt der Truppen auf kleinasitischem Gebiet zu widerleben.

Radzug ber Griechen aus Thrazien?

Hm. Konstantinovel, 18. Sept. Die griechilchen Behörden in Thrazien baben die Eisenbahngesellschaft gebeien, 17 Jüge aufzustellen. In ameliden Kreisen glaubt man an die Zursicksiehung der griechilchen Kontingente aus Tichataltschaund anderen Gegenden Ibraziens.

Hm. Routtantinovel, 10 Sept. Gerlichten zufolge follen Die britischen Beborben Masnahmen getroffen baben, ben Floftenftuspunkt nach Biudred und ber Insel Lemnos au

Der Siegesjubel in Rouftantinopel.

Hm. Konstantinopel, 10. Sept. Die türfische Bevölkerung von Konstantinopel, 10. Sept. Die türfische Bevölkerung von Konstantinopel, ind noch ist in der kiertel begeistet die letzten Siege in Anatolien. Alle türfischen Biertel ind in den türfischen Farben geflaggt, und in den Hauptimoschen Stambuls sanden religiöse Feiern statt. Die Rachrift von dem bewortebenden Einzug der kemalistischen Truppen in Smorna steigerte die Freude, die sich zu vatriotischen Aundgebungen auswuchs. Der Stadtrat und verschiedene Vereinigungen und Körperischien der Etadt richteten Glückwunschepenschen und Körperischien der Etadt richteten Glückwunschepenschen zu die große Kationalveriammlung in Angora und versicherien sie ihrer Daufvorteit und Anersennung Aus Anlas des Einzuges türftischer Abseilungen in Smorna der morgen kattsinden soll, wurden Vordereitungen auf Islumination und Beilaggung der Stadt sowie für einen Kadelaug getroffen.

Staatstheater.

(Rieines Saus.)

"Das Batetboot." Ernstbatte Komödie ift 4 Bilbern von Charles Bilberg.

Das Stild ik fürzlich im "Bersimer Theaterbrief" eingebend beivrochen worden, wurde auch dei Gelegenheit einer Auflührung durch die trausöilche Theatergelellichaft "Vieux Colombier" ausführlich behandelt. Die Komödie deist wohl nicht deshald ernstührt, weil sie recht betrührt endigt, sondern vielmehr, weil eines von der Unergründlichteit des Lebens unverschens sich vor uns aufrichtet. Da glaubt einer, der nach dem iurchtbaren Erlednis des Kriegs nicht wieder in seine Druckerei zurückebren kann, und mit seinem Freund auswandern will, er sei die Festigseit und Entschlosiendeit in Berson, und entbeckt, dos er nar eine Wetterlahne ist, denn er löst seinen Freund im Stich und fliedt mit einem inngen Rädechen. Das Mäden scheint dem anderen Jarteren und Gemilivolleren geneigt, aber der wisdere Khuidmus des "Entschlossen" reist sie mit. Der Weide des Stücks, ein alter Truntenbold, der viel Zeit zum Nachdenten der wieder magnetisch anzieht, ieder Menich durch eine andere Mäcket aus der Badn geworfen werden som und dann zuerst, wenn er es am wenischen vermiet. Das Stück vom Schatten des Kriegs dunkelt getänt, ift voll melandoslicher Truntenbold unsehen sehen kann und dann zuerst, wenn er es am wenischen vermietet. Das Stück vom Schatten des Kriegs dunkelt getänt, ift voll melandoslicher Truntenbold im Roll. Ein Dichter mit dem tiesen Blid sir Jusammenhänge, der wein, das wir nie die anderen versteden förnen, da wir von uns seldst am wenigsten wissen, das eine seinerden. Die Insenieden.

der es geschnieden.

Die Insenierung Dr. Burdaums hatte den rechten Ton gesunden. Die leise, inwere, ichwermiltige Musik kam ichön aum Klingen; man kauschie ihr nicht odne Ergristenheit und empfands hier wird allgemein Memichliches verbandelt. Das Gleichmisdate ergab fich von selbst viel tiefer als durch Reaustiten, die den ganzen Abend von ihrer Bedeutung ichreien. Die dunkeldiau gedaltene Wandung des Bühnensbildes (von Lothar Schent) verdichtete die Stimmung, des Ganze erzielte stante seetische Resonanz, vor allem auch durch die Darmonie des Zusammentviels; durch die ichlichte Plemicklichteit, die Marga Kubn, delza Kielsen, Berndard herrmann, ann an n., Gustan Albert, K. L. Dieblaud dans Bernhäften. Man witterete Daleinsteinmung, man sah wenschliche Züge und erfehte das Eidos des Stids, das Duddsankeit und gegenseitiges Bersteben ist.

Muftapha Remal will bie Baffenftillftandsbedingungen erörtern.

W. T.B. London, 11. Sevi. "Times" meldet, daß in fritischen antlichen Kreisen erklärt werde. Mustapba Kemal Baicha babe die Bertreier der alkierten Obertommlistare und des griechischen Oberdefelds eingeladen, mit ihm zusammensutreten, um die Waffenstillstands ded ingungen zu erörtern. Der beiehlsführende Offizier der fürfischen Truppen die Smorna beient haben, dat den Alliierten versprochen, daß keinerle: Massafers unter den Flüchtlingen statissinden werden. finben merben.

Gine Botichaft Ronig Ronftantins.

W. T.B. Barie, 11 Sept. Rach einer Davasmeldung aus Athen hat König Konstantin eine Botldaft an das Boll gerichtet in der er exllärt, die taviere griechliche Armee mit ihren leit 10 Juhren stegreicher Kahnen habe ein Unglüd erlitten, das nicht ohne Beilviel lei det Armeen nach einer langen Kriegsveriode. Dieles Unglüd ober, das jeht für den Beind unerwartet gekommen lei, verringerz in seiner Weise die Tapierseit und den Kuhm der ariechischen Armee. Im Gegenteil lei es Bflicht, dieles Unglüd ständbaft und geduldtig zu ertragen wie es einem patriotischen und mutigen Liose zustehe. Er als König werde zun, was ihm die Berkasiung gestatte und die Interessen des Landes gehöten.

Pandes gedöfen.
W. T.-B. Baris, 11. Sept Rach einer "Matin"-Meldung cus Athen ist das neue Kabinett mit Trianda-pholasds als Ministerpräsidenten gehildet. Minister des Aubern ist Kalogeropulos

Rönig Konstantin foll abdanten. - Der Ruf nach Benizelos.

D. London, 11. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Rach bem Observer" ist in den ariechischen Kreisen Londons die Ansacht, das König Kenkantin augunsten des Kron-prinzen aurückteten wird und daß Kenizelos unter diesen Umständen bereit ware die Regierung zu übernehmen. Das Blatt knünft daran die Erwortung, das ahd Krantreich Griechensand darin unterstüßen wird und das überhaunt die Aussichten auf eine Kerkändigung awischen Sengland und Krantreich ieht bester leien. Der Barier Bertreter der "Sundan Times" verlichert, von zut unterrichteter verantmortlicher Stelle die Berkherung erhalten au haben, daß die französische Kenierung die fürfischen Korderungen in Thrazien unterführen werde, daß sie dagegen enticklosen sei, den internationalen Ebaralter der Meerenge aufrechtzuerhalten.

Englische Soffnungen.

Englische Hosstungen.

W. T.B. Kondon, 11 Sept. "Limes" schreibt, die bristischen Regierungskreise verhehlten sich aicht den außersten Ernst der allgemeinen Lape. Man glaubt in amtlichen Kreisen, es sei weientlich, daß die Allitierten den Türken aben Beraug eine a eschild is ere Front gegenüberstellen. Mustanda Kemal dade vielleicht die Hosstung, die englische, stanzösische und italienische Regierung gegeneinander auszuspielen. Er würde iesoch ögern, die dere Rückte gemeinlam herauszusordern. Die britische Regierung bleibe entschlichen, auf der Aufrechterbaltung der Freiheit der Meerengen um ieden Breis zu bestehen.

W. T.B. London, 11. Sept. Der Bariser Berichterstatter der "Sundag Iimes" erstärt, von maßgedender Geite zu ersahren, daß Fransreich, wenn es zur Erörterung der Kriedensbedingungen kommen werde, wohl die fürfischen Andort über die ein Thrasien unterstüßen, iedoch auf der Aufrechten werde. Fransreich sei ebensa entschlossen wie Großbritannien, daß der internationale Charafter der Meerengen gewahrt kleiben soll.

Siegesseiern in Indien.

Siegesfeiern in Inbien.

W. T.B. London, 11 Sept. Daily Telegraph" melbet aus Kalfutta, bas sablreiche von Muselmanen bewohnte Däuler anlählich der türtlichen Siege über die Griechen geflagat haben. In einigen Kirchen von Kalfutta wurde am Freitag Mumination und Fenerwerf perantialiet. In den meilten Modenen vurden belondere Gebete für den Steg der Türfen geinrachen.

Rommuniftifche Rundgebungen in Baris.

W. T.B. Baris, 11. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Morgenblätter melden. find die gestrigen tommunistikben Kundgebungen bis auf fleine Zusammen fiche rubig versausen. Im dausen wurden 16 Berbaf-tungen vorgenommer wodei drei Bolizeibeamte leicht vers

Die Rrönung bes rumanifden Konigspaares.

D. Baris, 11. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Man melbet aus Bufarest, daß die Krönung des Königspaares von Rumanien am 12. Oftober statissinden wird. Es werden ihr der König Alexander von Serbien, Maricall Billudsst, der Bräsident der schedollowalischen Republik, der Brins von Wales und Vertreter Frankreichs, Italiens, Belgiens und der Bereinigten Staaten beiwohnen.

Mus Kunft und Leben.

" Bom javanischen Buchhandel. Das erste, was dem Fremden in Tosio auffällt, nt die entaunlich große Anzabl von Buchläden und Antiquariaten, die hauptlächlich ausgremben in Lotto aurialli, ut die exilaunilad große Anzabl von Buchläden und Antiquariaten, die bauptäählich aussländische Kücker führen. In der Kandiaftroße lindet man solche Antiquariate Haus dei Daus, so zahlreich, wie sie lelbst in Garis nicht zu finden sind. In dieser Straße And 100 Buchläden, aber nur zwei sind wirstliche Buchdandlungen, die mit neuen Bückern ausgestatiet sind. Dieser Reicht um an alten Bückern in Iapan erstärt sich nach einem Bericht von an alten Bückern in Japan erstärt sich nach einem Bericht von der in den bericht der "Deutlichen Beriegerzeitung" dadurch, daß in Iapan niemals ein fremdes Buch eingestampit wird, und daß ein Händlicher ein Buch lieber 20 Iahre bedält, devor er es ohne Berdeinst versanit, Isedenfalls berricht im Lande des Misabe ein ausgestordenstich leswunghafter Hande mit fremden Bückern; davon sind 90 Brosent in englischer Eprache: an zweiter Stelle steben dann deutsche, und darman framzösische und tussische Bücker. Für den Versauf von iremder Literatur an die Japaner dat die Firma Marusen Comp. sich eine Art Monopool gesichert; sie dat sürzlich eine besondere deutsche Absteilung eingerichtet und in zahlreichen Katalogen ein genau geordnetes Lagerverzeichnis berausgegeben.

Kleine Chronif.

Kleine Chronif.

Theater und Literatur. Nachdem kützlich das Residenssiseater in Sannover von einer Automodissisma, die das Tbeater in Gannover von einer Mutomodissisma, die das Tbeater in eine Autogarage umwandeln will, gesauft worden ist, soll iest nach einer Mesdung des "Lageblatis" auch das Deutsche Ibeater in Sannover vetstauft deutschen. Das Ibeater soll in ein Bariete umgewandelt werden. Das Ibeater soll in ein Bariete umgewandelt werden. Dannover wird insoszedessen nur nach eine Bühne, das städtische Operns und Schaulpkelbaus, daben, —Das Keur Operettentbeater in Berlin eröffnet die Winstersalson mit der Uraufsibrung der treissten Operettentbeater in Berlin eröffnet die Winstersalson mit der Uraufsibrung der Austressen. Deser ihm and Desser Heitz, Winst von Walter W. Goebe. Das Ibaliatbeater wird als erste Uraufsibrung der Winterschion beingen: "Ein Jahr ohne Liebe". Operette in IMsten von Ludwig dirichteld, Missed Deutsch-Gemann und Isan Kren, Russe von Led Asher. Die neueröffneten Westlammerziviele haben sich als sweite Uraufsibrung gesichert: "Der Mann aus Wächer. Die neueröffneten Westlammerziviele haben sich als sweite Uraufsibrung gesichert: "Der Mann aus Wächer. Die neueröffneten Westlammerziviele haben sich als sweite Uraufsibrung gesichert: "Der Mann aus Wächer habet, ein Tbeaterstüd in 3 Urten von Carl Georg Schubert.

Wiesbadener Nachrichten. Die Blaneten im Serbit 1922,

Am 4. September kommt Uranus (nur im Hernrohr au exmitteln) in Opposition aux Conne. Stebt ibr also genau gegenüber und ist die ganze Nacht im Sternbild des Wosser-manns zu ieben. Er ist 6. Größe und kann unweit des Fix-sterns Lambda (3,8. Größe) im genannten Sternbild keicht gefunben merben.

— Die Beratungsstelle für Gasverwertung wird wieder die zeitgemähen Ibemen der Instandlehung der Glüblicht-beleuchtung sowie des Gimmachens und Dörrens in ibren nächsten am Dienstag und Donnerstag (nachmittags 4 Uhr) dieser Woche stattsindenden praktischen Unierwerkungen de-

Dandeln.

— Die Beschräntung der Markenbrotversorung. Durch eine Berord nung über die öffentliche Berdorgung mit Brot vom 8. September 1922 hat das Reichsministerium für Ernährung und Landwirsschaft die Ausführungsbestimmungen zu § 31 des Gefresbeseiches über des Beschräntung der Berdorgung mit Markenbrot erlassen. Die Durchführung der Berordming, deren Einzelbeiten wir dereits mitteilten, liegt in den dänden der Kommunalverbände. Der Aussichlieb der Berionen, die auf Markenbrot seinen Anspruch haben, soll die sum 16. Oftoder 1922 erfolgen.

Die Rechtstrage dei Straßenreinigung und Mülls

deben, foll die sam 16. Oftoder 1922 erfolgen.

— Die Rechtsfrage dei Strakenreinigung und Millsabfuhr. Ons preußiche Gesek vom 1. Juli 1912 bestimmt, des die poliseimäßige Keinigung össentsicher Wege einsichteklich der Schneereinigung, des Etreuens dei Glatteis und des Besprengens zur Staudbestämpfung der Gemeinde als öffentliche Lait odliggt, losern nicht ein anderer dazu verwflichtet sit. Die Reinigungspsläch der Anlieger fann auf örtsichen Gesekspoordaristen, Observanzen und deswideren Affichen Gesekspoordaristen, Observanzen und deswideren Anlieger fann die Gemeinde die Reinigung übernehmen und von ihm die Kosten erheben. Die Beseifigung des Dausmills ist grundfässich Sache des Millerzeugers.

— Kaured Köntlich über Aufstraudlitst und Sozialies

tehen Anlicaer kann des Gemeinde die Krindung übernehmen und von ihm die Kolten erheben. Die Beleitigung des Dausmills ilt grundkärich Sache des Mülleraeugers.

— Konrad Sänlich über "Kulturpolitit und Sozialismus". Am Sonntagvormittag il Uhr hrach der edemalige preußische Kultusminikter Konrad da nicht in der Kula des Lepeums 2 über "Kulturpolitit und Sozialismus". Am Sonntagvormittag il Uhr hrach der edemalige preußische Kultursminikter Konrad da nicht in der Kula des Lepeums 2 über "Kulturpolitit und Sozialismus", woder et einseitend bemerkte, daß der Ausandentweid noch den Kriegsiadren neben dem Auchanmendruch der Wirthkaft, der Binanakraft, der mithärischen Machienfaltung, der reaftivanieren preußichen Bilitit und der kallichen auswörtigen Bolitit micht zuleht auch ein gestischlichen auswörtigen Bolitit micht under ihrer äberen Blacht und gängenden Technik er instellung, feiner äuberen Blacht und gängenden Technik er überfaltung, einer ausberen Blacht und gängenden Technik er überfaltung, einer außeren Blacht und Bistenschaft, Schule und Erzichung verlögten. Der Sinn underer deutscher Gefte dem der Auchaus verlögten. Der Sinn underer deutscher Stadturgenderung ist nicht nur der einer politischen Staatsummderung. In geleicher Zeit gad es auch bereits leit Jahrschuten ein stattes Seinen nach einem geistigen und fulturellen Deutschand. Die Frage des deutschen Auftragen Was mir in deutsche Schulen und Erziedung secten. Sin steht und köner ein zulammen mit dem großen Erziedungsfragen. Was mir in deutsche Schulen und Erziedung secten. Sin steht gereich der Schulen geschaften Sinte Erziedungsfragen. Was mir in deutsche Schulen und Erziedung secten. Sinter der Schulen geschen geschen

Vo

Ja

gegen welche Straß bern. balter

Abend-Ausgabe, Erftes Blatt. Geite 5.

aunen-Decken Stepp=Decken beste qualitäten sehr preiswert Woll-Decken

Beffen-Spezialhaus

4 Barenstraße

Bärensfraße 4



Mittwoch, den 13. Sept. 1922 ab 8 Uhr abends im Kurgarten:

Gartenfest

8 Uhr: KONZERT

Etwa 9 Uhr:

Feuerwerk.

Ausgeführt von der Fa. Sauer, Augsburg.

Eintrittskarte 100 Mark.

Vorzugskarten für Einwohner-Abonn. 50 Mk., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen.

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kur-gartens nur bis 6 Uhr nachmittags. F285

Städtische Kurverwaltung.

Borträge der Gasberatungsstelle

Instandsekung der Glühlicht-Beleuchtung am Dienotag, ben 12. Ceptember, unb

Einmachen und Dörren Lonnerstag, den 14. Geptember, jeweils mittags 4 Uhr, Martiftrage 16.

Berdingung.

Die Zimmerarbeiten für 5 Resakungswohn-häuser an der Klarenthaler Straße-Ellasser Blau sollen vergeben werden Unterlagen tonnen dei uns für 26 Mt. besogen werden Angedatseröffnung Freitag, den 15 September vorm. 9 Uhr. F 284 Städtisches Hochbauamt Wieshaden.

Hausverfauf.

Am Dienstag, ben 13. September 1922, por-mittags 9 Uhr, tommt im Dienstammer der Ober-försterei Eliville, zu Eliville, Burgitraße 1 zur öffentlichen Berticigerund das zu Winkel a. Abein. Landstraße 2. gelegene Wohnbaus nebst Stallung Sofraum und Hausgarten, mit einer Gesamisläche von 9.2253 hn. Die Bedingungen fönnen gegen eine Schreib-gebühr von 18 Mt. von der Oberförsterei Eliville bezogen werden.

nebuhr von 10 Det besogen werden. Die Besichtigung des Hauses kann werftags awischen 12 und 1 Uhr mitiags erfolgen rach vor-beriger Bereinbarung mit dem Meter. F 216 Der Forkweiker.

Kein Einbruch mehr!

Alarm-Schloss mit Schuss-Vorrichtung

Jeder Einbruch wird durch lauten Schuss gemeldet.

Jacob Cramer, Schlosserei

Wieshaden, Stiftstrasse 24. - Tel. 3443.

Iraelitijche Kultusgemeinde. Epnagogenplähe. Bum Reujahrsseste und dem Gersöhnungstage finden Festgottesdienste in der Haupispagge am Michelsberg und im Sarle der "Loge Blato", Friedrichstraße 35, statt Der Einlaß zu den Gottesdiensten fann nur gegen Borzeigung der Eintrittstarten erfolgen,

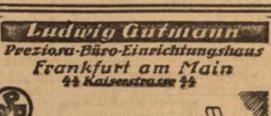
gegen Borseigung der Eintritislation erfolgen, welche im Amissimmer unserer Gemeinde, Emser Straße 6, werkäglich vormittags von 9—1 Uhr ausgegeben werden. Denjenigen Gemeindemitgliedern, welche in der Hauptionagoge keine Pläße erbalten können, werden Eintritislation für den Logensaal unentgeltlich veradiolat In Fremde werden Eintritislation sein Gentensten, sur beide Gottesdienste gegen Bezohlung ausgegeben.

Wiesbaden, den 1. September 1922. P253

Der Borftand ber 3fraelitifcen Rultusgemeinbe.

Israelitische Kultussteuer.

Einzahlungszeit für die II Rate 1922/23 1. die 16. Oftober, vormittags 8¹/,—1 Uhr. F 253 Iraelitijche Aultustasse.





Wer sie einmal haf geschrieben der kann keine andre Lieben. Darum flehfs von 1000 Lippen Lass uns nur Mercedes Tippen.

Bangon-Entladungen und Gubren aller Art übern. Ilies, Rorner-itraße 4. Ruf 2803.



Dide Rartoffeln nirgenbe beffer erhaltlich

\$fund 4. aentnerweije billiger. Schwante Nacht. walbacher Str. 59. Telephon 414.



Stridjaden Jumper

faufen Sie wieder am billigften bei Langendorf - Sender, Kirchaalle 48, 3, Stod.

Pfund Mk. 4.wiebeln Hermann Marktplatz 3

Der Ertrag von 4 Birm-und 4 3wetichen Baumen au verlaufen. Kleinichmibt, Schulberg 6, 2, Stod.

Obst-Versteigerung.

Obstertrag (Zwetschen, Birnen, Aptel u. Kusse) von mehreren Pargellen meiftbietend versteigert, am Mittwoch, den 13. Ceptember, nachmitt. 3 Uhr (an Ort und Stelle).

Treffpunit: An ber Bergftrage in Connenberg (Saltestelle ber eleftrifchen Strafenbahn). Sonnenberg, ben 9. September 1922.

Die Gigentfimer. Bur nachften Berfteigerung benötige ich

Gehr hohe Breife werben erzielt. Peter Ult. Autionator 11. Taxator

Romertor 7. Telephon 2761. Erftes Epezial . Unternehmen am Blate

Iteptuntaleder

beftes Kernleder der Gegenwart, unubertroffene Salb barfeit und mafferbicht, la handarbeit (Sohlen und Abfahe) noch billigft. (Auf Bunich in einem Tag.)

Schuhmacherei Simon

Ede Röberftraße. Römerberg 39, 1. Stod.



Zu haben in allen einschlägigen Geschäften: LISCHU A.G. WIESBADEN

Frische Landeier Algauer, Limburger, Camembert

geteilt und ungeteilt, zum Tagespreis. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

G. Jung Molkereiprodukte

Angebote unter 2. 814 an ben Tagblatt-Berlag.

Unnoncen-Expedition

alle Beitung. D. Gieg. Rheinftr. 27 (Sauptp.)

Ein Waggon = 30 000 Pfd.

hell- und hochbadend Pfund Mark 52.50

Pfund Mark 50 .-

ungefalgen, in 1/1 - Bfund - Pafeten

"Mertur" u. "Feine" nur folange Borrat

1 Waggon Margarine Uha prima, 1/1 Pfund 17 Uha extra prima

1/1 Bfund Mart . beibe frifch und ungefalgen Fabrifat hochflaffig.

Hollandisches Flomen:

ganz hervorragende Qualität wie Butter

garnicht zu vergleichen mit billig. gepreßtem amerit.

Schmalz Pfund

Badöl

(Raltschlag = Vorlauf) Ghoppen (1/2 Lit.) 160.-

Salatöl

(Tafelöl)

6hoppen (1/2 Lit.) 175.-

Gelegen heitstäufe

1 Boften Cheviot

Sabardinelleider von 1000-4500 Mt.

Arnold, Wellrisstr. 11,1

Verfianet, Seal, uiw. Großbut, nannitraße 27.

Raufe

Briomen : Glafer, Bhoto-Lopfer gu Loffer gu

hohen Breifen.

Pianos

Pianolas

Phonolas

Flügel

Mrtur Botnid.

Tafelklaviere

kauft zu höchsten Preisen H. Schock, Jahnstr. 34. Teleph. 2993.

Rleiner Stufflügel

im Auftrag zu tauf, gei. Grobatiched. Sellmunditrage 58.

Mandolmen, Ottarren owie alle Streich und das Inftrumente fauft eibel, Jahnftrake 34.

Aleiderschrant, Bertifo

Trum. Spiegel u. Bucher-ichrant gegen boben Breis su taufen gesucht. Grobatides. Sellmunditraße 58.

Gutgehende

Wirtschaft m. Saus

Land-, Etagen- n. Ce-icaftobanier, hotels, Aenfionen, Reftaurants für fof. zu tauf, gejucht. Happ! Lotheimer Ctr. 120. Telebhon 1825.

Esperanto

Die Bölleriprache,

Reuer Lehrgang beginnt. Rah. Webergaffe 16, 1,

Gdöner Gteinman- Fligel

Der

Autscher

Bierkönig

Filiale: Herrnmühlgasse 7. Telephon 887

Dothelmer Straße 28. Telephon 302.

Rechtsanwalt Dr. Paul Sulzberger

ermählte

Trauung 12. September, Casino'', Kaiserstr., Halberstadt

Zurück.

Or. med. A. Brüh

Arzt und Zahnarzt

Große Burgstraße 9.

Telephon 4924.

San.-Rat

Adelheidstraße 30.

Uneriner

Sidel, Silten verfawinden febr foneil, wenn man abends den

verin man abends den Shaum v. Zucker's Patent-Medizinal-Soile eintrodnen löst. Shaum erlt mengens abwajden u. mit Inckook-Creme nachfreiben. Grob-artige Birkung, v. Zaujenden behätigt. In allen Npothel.

Drogerien, Barfumerte- u. Brijeurpejdaften erhalliti.

Rolläden

Jalousien liefern u.

Georg & Berg Rheinstr. 66, Tel. 5001.

Fässer

neue und gebrauchte, für

Effig uiw, in allen Größen ftanbig am Lager.

Sahhandlung Grünfeld Scharnhorftitraße 26.

Belegenheitstauf!

la Annithonig

5 Bfund-Blod 170 Mt. 1 Bjund-Blod 35 Mt. Echweizer

Mildpulver

(1 Beutel - 1 Str. Milch) Beutel Mt. 18.-

Rahmond's natūri.

Hühner-Ei

(Eineiß und Gigelb) Beutel (1 Bollei) Mt. 0.95

Ferd. Alexi

Micheloberg 9. Tel. 652.

Fightenstodholz

erbfrei, gesprengt, nicht über einen Bentner Stud-gewicht, frei Bahnwagen

Hans Theis

Wielbgben, 1300 à 145 K, gegen Affreditiv. Elbeftellung an

parieren Fachleute.

der Reise zurück.

.Ricker

Offens und geschlossens Privatwagen nach jeder Richtung. 829

Garage GRUN 7 Taunusstrasse 7.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstr. 25, an der Kirche.

Kaufe soforf I goldene Herrenuhr m. Kette Herrensiegelring Eßbesteck für 6 Personen

gegen höchste Bezahlung aus nur erstem Harrschaftshaus zu eigenem Gebrauch. Schriftliche Angebote werden erbeten an C. W. Beckel, Rüdesheimer Str. 34, 1.

Wollen Sie

Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse

verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann M. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt Obere Webergasse 56.

Dazelbst werden Sie gewissenhaft und reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise. (Christl. Firma). Bitte gen. a. Hausnummer zu achten.

Achfung!

Ganz ungeniert u. diskret ist die Ankaufstelle für jeden Kunden in der

Wagemannstr. 13, 2. Stock. Zahle nachweislich höchste Preise für Brillanten, Gold-u. Silber de

Zahngebisse, Bestecke, Ringe, auch serbr. Wäsche, Kleider. F. Schiffer. Kein Laden.

lauft gu hohen Preifen Taunusstraße 18. %

von Inte ober Bapiergewebe faufen wir jeben Boften

gu ben hochften Tagespreifen, auch gang gerriffene Gade

Riefel & Sperber Gaffabrit, Lotheimer Gir. 18. Zelebhou 6129.

~~ Indienreisender ~~ sucht zunächst für 3-4 Stunden taglich

Privatsekretär(in). Fließend Englisch in Wort und Schrift (auch Kurzschrift), sowie Schreibmaschine u. flotte Stenographie unbedingt erforderlich. Etwas Französisch u. literarische Interessen sehr erwünscht. Vorstell. höflichst erbeten: Mittwoch u. Donnerstag v. 11-12 Fischerstr. 7.

Umsichtige Filial-Leiter und

flotte Verfäufer

nur aus der Branche, für ernes Kolonial-warendans am Plate, zum mögl. bald. Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnis-Abschriften und Alt-Angabe unter J. 813 an den Tagkl.-Bert.

warenhans am Plațe, şum mogl bold. Eintriti gesucht. Offerten mit Zaugnis-Abschristen und All. Angade unter J. 813 an den Tagkt. Serl.

Stenoippistin
The Angade unter J. 813 an den Tagkt. Serl.

Damenhüte
fausen die nicht. sondern liche Ariedrichstraße 51.

au meiden, welcher am Sonnia, den 27. August. die siehte unter lähen Sie Ihre alsen die ine tranz. Dame von lähen Sie Ihre alsen die indict. Bardelle zur Angade unter Indice Kodelle zur Angade indice Kodelle zur Angade Kaiser die kodelle zur Angade Kodelle zur Angade unter Indice Kodelle zur Angade indice Kodelle zur Angade Kodelle zur Angade inde Kodelle zur Angade indice Kodelle zur Angade indice Kodelle zur Angade indice Kodelle zur Angade indice Kodelle zur Angade inde Kodelle zur Angade indice Kodelle zur Angade indice Kodelle zur Angade in Ko

sum Spielen frei, Angeb. n. 93. 809 Tagbl. Bertag. Braves fleiß. Madchen Langenbernbach tür 2 Bersonen gesucht. Binberg. Bierstadter Straße 23. Illatiger Schulfillacher auf Renarbeit gesucht, auf Sitplat ober außer dem Dause. Horn, Karl-itraße 22. (Befterwald). CHILDER CHILDER GOTZEN LELE 35

Rorfett: Anfertigung und Ausbesserung. Büstenhalter.
Etisabeth Wiken,
Mauergasse 14, 1 St.

Warnung!

Warne biermit jeber-nann, meiner Chefrau, gelene Rappes, geborene etwas zu leiben borgen, ba ich für ober zu borgen, ba ta nichts batte. Karl Kaspes. Walramstraße 37.

10000 Mt. Belohnung bem Finder eines

Paula Sulzberger, geb. Nußbaum, Brillant. Gliederarmbands Halberstadt

verloren auf dem Wege mit der eleftrischen Sahn Wiesbaden - Mainz und aurike. Nah. beim Bortier Hotel "Bellenue". Wil-belmitraße 32.

Berloren 1 goldener Brillantring. Abgug. gegen bobe Bel.

Modell-Mäntel Berloren Samst, nacht Elfenbein-Rofe mit Weimisfel von Kurbaus, Leberberg nach Richard-Magner - Straße. Da teures Andenfen, dem Finder bobe Belobnung zugendert. Abs. Richard-Wagner-Straße 34. umständehalber billig au vert. Beter Alt, Am Kömertor 7. Gehr guterh. Fahrrad jowie Klappwagen vert. Bernhardt, Dobbeimer Strohe 20, Mib. 3 r. Im Unftrag faufe an itaunend bob. Breisen

Berloren Samstag abend ichwarzsield, gefrieft. Bompadour non Kurbaus bis Ringsfirche, Abana, g. gute Bel. Andesheimer Str. 8, B.

Bernsteinkette Sonning verloren. Gegen hobe Bel. abs. Kapellen-ftrage 54. Tel. 2792.

Sonntag abend 11 Uhr, in ber berberftrage. grauer herren-hut perl. Abaug. geg. Belobn. b. Schäfer, Wörtbftr. 28, 3 bilb. Deffel mit Glas

von Damenuhr Sonntas verloren, Ges. gute Ho-lobn, absug. Seltmann, Relleritrase 3, 2 Entlaufen Jagdhund

auf "Flora" hörend, rot, weiß. Gegen Belohnung abzugeben bei Bl. L. Leutn. Dessianme, Kajerne, Lorder Schule.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefülle.

Das Sausbaltunasaeld ill tnavo, die Sausfrau und Mutter mus loaren. Dari aber das Kindehen im satten Alter lehon darunter seiden? — Rein! Ihm muß die aute Bslese und Ernädruna werden, deren es au einer gelunden, trästissen Entwicklung deingend debarf. Keine Mutter sollte daber von "Kufe fe" abgeben und dies alt dewährte, auberlässe, erfolgreiche Kindernährmittel durch etwas anicheinend Billigeres erkeben, das in der Wirkung aber nie an "Kufe fe" beranzureichen vermag. Ein mit "Kufe fe" denahrtes Kind untersicheite fich von anderen durch iein vordielten und seine Widerfiandssädiakeit gegen Krankbeiten. "Kufe fe" ist auch heule noch preiswert, denn es ift nicht in demielden Wage gestiegen wie die meisten anderen Lebensmittel des iste lichen Bedarfes.

Lodes-Angeige. Nach fürzer, ichwerer Krantheit ift unfer heißgeliebtes

Murtchen

im Alter von 23/4 Jahren heute mittag 1 Uhr uns burch ben Tob entriffen worben.

In tiefem Schmers : Familie Anguft Fled und Angehörige

Biesbaben, (Renbauerfir. 6), 9. 9. 22. Die Beerbigung findet Dienstag den 12. September, nachmittags 3 Uhr, bon der Kapelle des Südfriedhofes aus flatt.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern morgen entschlief sanft infolge eines Schlaganfalls mein geliebter Mann, unser treuer Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Walther Koenig Landrat a. D.

Gehelmer Regierungsrat. Im Namen der Hinterbliebenen:

Marie Luise Koenig, geh. Leupold. Wiesbaden, den 11. September 1922. Lessingstr. 1.

Beerdigung Mittwoch 31/4 Uhr, Südfriedhof.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme und die überaus zahlreichen Kranz-und Blumenspenden, welche und dei dem hinicheiden unser teuren Entschlasenen zuteil wurden, insbesondere auch herrn Biarrer D. Schlosser für die wohltweiden, tröllenden Borte sowie allen Freunden, welche ber lieben Entschlasenen während ihrer Krantheit so liebeboll jur Seite ftanben, sagen wir auf biesem Wege allerherzlichken Dant.

Familie Ludwig Weiß.

Wiesbaben (Roonfir. 12), 11. September 1922.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen guten, unvergeßlichen Vater

Herrn Turnlehrer

Fritz Heidecker

am 8. d. M., im 75. Lebensjahre, von seinem schweren, mit Geduld ertragenem Leiden durch den Tod zu erlösen. In tiefem Schmerz:

Heinrich Heidecker, Gewerberat.

Wiesbaden, den 9. September 1922.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 12. d. M., nachmittags 21/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.



Nachruf!

Nach einem langen, arbeitsreichen Leben ist unser gemeinsames Ehrenmitglied

Herr Ehrenkreisturnwart

Fritz Heidecker

am 8. September verstorben.

In ihm verlieren wir unseren einstigen Führer und einen treuen Freund unserer Turnsache, zu dem Tausende deutscher Manner in Achtung und Ehrerbietung emporblickten. Unvergessen soll er uns allen als leuchtendes Vorbild im Gedachtnis bleiben.

Wiesbaden, den 10. September 1922,

Die Wiesbadener Turnerschaft:

Turnverein 1846. Männer-Turnverein. Turngesellschaft. Wiesbadener Stadt- u. Landverband für Leibesübungen.

ber wit

in Lein einichent Ber

Runte Beicht Beigte Rame Langle unfere fein, Klarh Mitten Unter

immer hypne mage

ofme führun ftreife htame

Der Rufgung bes Boftvertebrs. In einem Artitel

Der Rüsigung des Koltverlehrs. In einem Artitel über die neuen Bosinschühren en der "Koblenzer Zertung", in dem vor Überspammung der Säbe zewarnt wird, teilt der Reichstugsabgeordnete Morath mit, daß laut Feinfellung des Kosinschehrs gegenüber 8. Mai 1920 betrug: der Ortspositiorten 55.8, Ortsbriefen 49.1. Vollfarten im Fernversehr 22.5. Briefen im Fernwersehr 35.7 und beim Valetwertehr in der Kabzone 39.7 und in der Fernsone 11.8 Pres.

— Dollarerben gelucht. Am 24. Mai d. 3. ist in San Franzisch ein gewisset Wilhelm Wei i verfiorden und dat ein Bernispen von 950 Vollar binterlasien. Der Rachlak besindet sich im Besit des Fischtlichen Administrators. Ein Lestument ist nicht gefunden morden. Der Verstochene ist nach den Eintragungen in dem Bonfregister am 24. April 1853 in Walds der (Rasiau) gehoren. Der Ortspame ist anscheinend nicht richtig wiedergegeben. Westere Institutionungen in den Verschein. Einsalae Erderechtigte wollen sich in Zimmer 50 der Boltzeidireltion medden.

melden.
— Der Ankanf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Post erfolgt in der Woche vom 11. dis 17. September unverändert zum Preis von 5000 M. für ein 20. Warstrieß 2500 M. für ein 10. Marstrieß. Für ausländische Goldmünzen werden entiprechende Preise gezahlt. — Der Ankauf von Reichsfilbermünzen durch die Reichsbank und die Beit erfolgt vom 11. d. M. dis auf weiteres zum 100sachen Betrag des Kennwertes.

- Bor der Schliebung lämtlicher Wiesbadener Lichtiviellkeater. Man schreibt uns: Rachdem auf erneute mündliche und körfissische Boritellungen der Lichtwielltbeaterbeliber gegen die bede Luitbarfeitssteuerkitze der Magistrat
auf seinem abledenenden Standpunkt beharrte, beschlossen
die Lichtspieltbeaterbestiger, ihre Unternehmen am 15. September einheitlich zu ichlieben. Die Kinos sollen nicht eber
wieder geöffnet werden, als die der Magistrat Garantien
gegeben hätte, das die Lustbarfeitssteuer in einer dem Lichtspieltbeaterbesitzern erträglichen Wesse geregelt würde.

Staatstheater-Abannements. Die die ieht nicht ab-

— Etgatstheuter-Albonnements, Die die ieht nicht abgehoften Abonnements- und Stammtarten für das Staatstheuter, "Großes und Kleines Daus" werden nur noch die Ende dieser Moche an der Kalle des Kleinen Haufes, Luisenstraße 42, verausgabt. Alle die dahin meht eingelöften Karten verfollen mit diesem Zeitvunft. Kallenöffnung von 8 die 1014 Uhr vormittags.

9. September und der darauffolgenden Racht wurden zwei Mohnungseinbrücke ausgeführt. Den Einbrechenn fielen vor allem Tilhbestede und Silbersachen, wie Tee- und Kafreetableste, in die Hähre. Die Sachen trugen aum aröhten Teil das Monogramm D. S. D. B. W. D. und R. D. Auf die Einbechung der Täter sit in dem einen Fall eine Belohnung von 3000 M. ausgesetzt worden, sowie 10 Brosent des Wertes de: Sochen die wieder berbeigeschafft werden. Ausgeben nimmt die Krimfalvositzel entgegen.

— Zusammenichluß der Kriegsbeichädigtenorganisationen. Der Deutiche Bund der Kriegsbeichädigten Stuttgart, der Bund deutscher Kriegsbeichädigter in Samburg, die wirtichaftliche Bereinigung Kriegsbeschädigter Deutschlands in Berlin und der Einbeitsverband Kriegsbeichädigter im Leinzig daben fich au einer gemeinsamen Organisation vereinigt die vom 1. Revember 1922 ab den Reichsverband beutscher Kriegsbeschädigter und Kriegsbinierbliedener, Sie Berlin, dilbei. Berlin, bifbet.

— Der Staatsanwalt bei Ebe und Kind. Die Geschäftsordnung für die Gerichtsichreibereien der Landgerichte ist in einer Wese geändert worden, die für die Beteiligten von Bedeutung ist. Wenn die Staatsanwaltschaft in Ebeund Kindschaftslachen nicht lesbit als Vartei beteiligt ist. so dat der Gerichtschreiber dieser Termine durch Vorlegung der Affen Mitteflung zu machen, von der ersben mündlichen Berbondblung, der Einlegung eines Keckts-mittels und der rechtsfröftigen Ensscheidung oder der Zu-rücknahme der Klage. Bei weiteren Terminen bedarf es der Verlage der Affen nur dann, wenn die Staatsamwalt-ichaft einen entivrechenden Antrag gestellt hat.

— Die Zukändigkeit der Amtsgerichte üt auf 10 000 M. am 8. Juli 1922 erhöht worden. Bei der fortschreitenden Geldentwertung reicht nanientlich dei ländsichen Gerichten diese Erhöhung nicht mehr aus. Schon der Kauspreis für ein Schwein oder eine Ziene muß beim Landgericht eingestagt werden. Der demofratische Aba. Korell hat daber in einer Weinen Aufgrage auf die Kotwendigkeit einer Erhöhung der Zukändigkeit der Amtsgerichte dingewiesen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Rurhaus. "Don Basquale", die tomifche Oper non G. Donigetti, et-it am Camstog biefer Woche, ben 18. Coptember, im Rurhause eine

* Wegner-Abend Seinrich Senfel. Gir ben am 13. Geptembet, abends 4 Uhr, im Kafins finiffindenben Wagner-Abend bes Kammerfüngers inrich Senfel bat die Begleitung der Gefänge ber Planift Michael toffert-München übernemmen

* Marcell Salzer. Die Programme der deiden heiteren Abende des Brofesiors Marcell Salzer om 15. und 17. September, abends 71/2 Udr., im Kasino weisen eine Auslese aus heiterken Meisterschöpfungen von Wild. Buld, Lillencron, Münchhrusen, Reimann, Roda Roda, Rosegner, Wel-eigen u. a. m. dus. Karten dei Rettenmaner und Stöppler.

Bulit- und Bortragsabende.

* Der Supusse-Film. Dr. Ostar Ralbus, ber im Auftrag ber Kanzert-Agentur Deineich Wolff sprach, erzählte zunöcht einiges aus ber welchichte ber Supusse, die is alt ist wie unser Wilfen vom Menschen, und zeigte, wie diese Khünamen die Menschöeitsgeschichte begleitet dal. Die Romen Barazelws, Wesman, Gript bedeuten Etappen in der Bahn der langlam forischreitenden Erfenntuls, Erst die moderne Erforschung unserer Gehirnunktiennen, die Enibedung, das es neben unserem Bewustsieln, den den der Langlauf bestehen. Erstellt des Unierdemußtelnen glich bendieren Elarkeit. Wenn man früher tronild lagen kannte: Wenn man ericht ers sein, ben dunklen, rätselvollen Gezirt des Unterdewuhiseins gibt, hrachten Klarbeit. Wenn man früher trenisch sogen kannte: "Kas man nicht er lärere kann, Seht man als Unterdemuhisein an", so gilt die Tassache biesen Unterdemuhiseins ihrt als erwiesen. Bei Ausschaftung des Oberbewuhiseins ihr dan der dem den der Geschlen gen des Unterdemuhiseins jeht als erwiesen. Bei Ausschaftung des Oberbewuhiseins des Cherbewuhiseins den Lagestiven Ensstähnlich in, da zu der Unterdemuhiseins ehlt. Die Sopnose, mit der von Underzeinen nicht wenig Unfug getrieben wird, dat sich un Lange der lesten Jahrzehnte zu einem Heispalen aus der Brazis besofte. Das Sopnostisten sie eine erkendende Beispalen aus der Brazis besofte. Das Sopnostisten sie eine erkendere Technist; dämonischer Kilf und ühnliches sind unwelentlich, das besten ist psoch-analatische Schalung und Ersahtung in experimenteller Bapvose die Unwendung der Hopnose zu Geispalung en erserwenteller Bapvose sind under Kilf der Vergenzeispalten erkeiten gelte sind eine kilf der Geispalten eine Leiden nicht Sopnose ind die der geschaften keilden, Geispaltung in der geschaften keilden geschaften geschaften keilden geschaften keilden geschaften geschaften geschaften geschaften keilden geschaften gescha bot, Geildestrantheiten leiber nicht. Dapnetissenber ih der gelftig karte und gesunde Menich, der sich energisch auf den Willen des Supnatisserenden einstellen kann, leichter als der Kerosie, der desem durch seine Anhrigkeit lummer mieder entgleitet. Der Redner schaltete mehrsach Filmausundmen hupnatischer Experimente an Tieren und Menichen ein, die das Gesagde ausgezeichnet veranichaulichten. Er sprach sachtlich und willenschellich, doch ohne Trodenheit, vielnehr mit angenehm personlicher Abte. Die Bildotsungen waren beschners durch die Jekhallung ersreulich, das der Jilmitarien auch ebleven Zweden dient als der Aufnahme greutlicher Kinse

beamen.

Bunier Wender Warhens. Der im Programm hierfür genannte Policiauspielet Carfe de Giorgi dette in lester Stunde adgesogt. An felner Stelle erichien Aleis Groß man nom Frankfurter Reuen Theater und bestritt mit der 1. Soleismerin des Mainer Staditeriero, Rose Sinitisch, das Programm. Alois Großmanns glänzende Komit, unterköhlt von felner ausgezeichneisen Wimit im kummen Spiel, erzielte auch biesmal die größten Arielge. Die von Rose Sinitisch dargebotene Tanzetunt zeichnete fich vor allem durch Stazie und Annut aus. Das zuhlreich erschienene Publifum baufte den beiden Känftlern durch derziehen Beisen

Naffauischer Städtetag.

fpd. Marburg, 10. September.

In.

Am sweiten Verbandlungstag iprach sunäckt Stadtbanrat Labes (Rosse) über "Die Borzüge der Gartenited lung in volfs wirtlich at illücher und do dieler Dinsicht". Der Redner fam in seinen dreitungelegten Ausführungen zu dem Ergednis, das eine Gartensiedlung nur dann wirschaftlich sei, wenn sie zu Eigenbeimen,
von denen der Flackbau den Borzug verdiene, gehöre oder
wenisstens in unmitteldarer Räde von Wohnstätten liege.
Im Andelius an diesen Kortug forderte Landtagsabgaordverter Darfe (Wiesbaden) die Erädte. Stadtrat Benno
Schmidt (Krantsuch) wedersprach in icharter Weise Baurat Lades, der sür eine fleiwere Familie eine Wohnsdarsläcke von 50 Quadratmeter sür ausreichend erachtete.
Einem iungen Studenter Weise über die Rot under der
Endenntenschaft zu iprechen. Bon 118 000 Studenthen seien
ausendickst au sprechen. Bon 118 000 Studenthen seien
ausendickst au iprechen. Von 118 000 Studenthen seien
ausendickst der Schöften werden der Gelöstbisse
der Endenntenschaft, die unzureichend lei, müßten aber auch
Siedt und Land bestien diesig, um die Mittel sür die Aortiedung des Studiums zu verdienen. Reden der Gelöstbisse
der Etudentenschaft, die unzureichend lei, müßten aber auch
Siedt und Land bestiend siegerien, wenn das iunge gestiege
Deutschänd und demit die Sochschusen nicht untergeden
iollten. Der Apvell an die Städtevertreter wurde mit warmem Beisal aufgenommen.

Rach einer eingebenden Begründung durch den Stadts
verzordneten Kirchner (Krantsurt) wurde solgender Anirons gegen I euerung und Wurde ber Beobsterung unmöglich, den notwendigen Lebensunterbaft zu bestreiten
ber die Gemeinden auf, unverziglich Verlosgen. Er forder die Remeinden der Gebensunterbaft zu bestreiten
ber die Gemeinden auf, unverziglich Verlosgen. Er forder die Kontenn der Gebensunterbaft zu bestreiten
ber Siederten ger Siederung find ber Folgen dieter Teider die her Feisderten, das fie 1. den Ber
weichen Auften wer einschende Städten gied mit den körfien Witteln bestämpt? 2 die Einsuhr von Waren, die wirdschaftli

Iwangsbewirrichaftung des Juders wieder einsübrt."

Jur Fortsübrung kommungler Bauten mit statlichen Mitteln nahm der Städtetag solgenden durch Bürgermesster Miller (Marburg) begründeten Antrag des Sessischen Städtetags einstimmig an: "Der Städtetag beautragt beim Staat, dentenigen Kommunen, die, ohne überichuldet zu sein, den Rachweis erbringen, das ihnen Anleiden nicht mehr zu Gebote steben, darlebensweise Mittel zur Bersügung zu stellen, um sie in die Loge zu verletzen, angesangene Bauwerfe, die eine Mirtickastlichseit verden, angesangene Bauwerfe, die eine Mirtickastlichseit verden, angesangene Bauwerfe, die eine Mirtickastlichseit verden und aus wirtickastlichen Gründen unbedingt zu Ende gesüdrt werden müssen, zu nollenden." Stadtsämmerer Professor der An erben millen, zu nollenden. Stadtsämmerer Professor der Annahme fand. "Die Kommunalaussichtsbehörden werden anweichts der allgemeinen für den Monat September vordandenen Areditnot ersucht, kosennigt sessignen die vom Keichssinansministere im bereites zugehaten außerordentsichen Juschssinansministere im dereites zugehaten außerordentsichen Juschssinansministere im Gemeinder ichtsbig gebliebenen Bestägen im Lauf des Monats September zur Auszahlung sommen, damit die Gemeinden in der Lage sind, siere Kassendisspositionen zu tressen.

"Das Reichsliedlungsgesehet und seine An-

ireffen."
"Das Reichsliedlungsgeset und seine Answendung in Rassau" behandelte Regierungs- und Kusturrot Beiser (Wiesbaden). Hir Rasau komme das bevölkerungspolitische Moment nicht in Frage, wohl aber die sozialvolitischen Aufgaben und die Gründung von Bauernwirtschaften mit mindestens 20 Morgen Land, wie es im Geset gesordert wird. Die Durchfildrung dieser Aufgaben sei aber erst dann möglich, wenn die Grenzen des Verfausreichts beradzeicht wirden wird wenn ein Teil der kaufsrechts beradzeicht würden und wenn ein Teil der Domänen beradzeichen werde. Ergänzende Ausführungen zu dem Reichsstedlungsgesch unter besonderer Berücksichti-nung der Berbältnisse in desten machte in einem weiteren Bortrag Regierungsvat Dr. Delhaes (Kassel).

Der zweite gemeinsame Stödtetag wurde hierauf durch Oberbürgermeister Bo i a t (Frontsurt a. M.) mit berz-lichem Dank an das gastireie Marburg geschlossen.

Sport.

Sportverein Biesbaben - guhballportverein Rreugnad 2:0.

Die Biesbabener tonnten bas erfte Berbanbefptet ber Berbftfpietgeit fiegreich beenden und fich boburch zwel wertvolle Buntte fichern. Aber gang fo glatt, mie bas Enbergebnis vermuten last, war diefer Sieg boch nicht errungen. Denn bie Galle falt burchwege große, traftige Gestalten, famen fiberraichenb ichnell in Schwung und hatten in ber halben Stunde ver halbeit entichieben mehr vom Spiel. Da bie beimliche Bertetbigung nicht bem tuchtigen Tormann ju banten, bab bie Schmary-Weißen ihre legenheit nur in zwei Schuffen ausbruden tonnten. And der Paule ver-undertes Bilb. Die Unfrigen nehmen die Gegner nicht mehr zu leicht und nithen ben Bottell "bergab" zu spielen, nach Kröften aus. Areugnach scheint seinem eigenen Tempo zum Opfer zu fallen, zeigt immer mehr Anzeichen von Mübigkeit, ber halblinke, leicht verleht, kann nur als halber Wann mittun und bergauf" kommen die Angriffe viel ichwerer und selbent inn Kollen. Die Wiesdadener erringen bald eine Ede und zehn seltener ins Kallen. Die Wesdedener erringen bald eine Ede und gehr Willers vert Winuten nach Wiederbeginn durch Knörzer, der eine Borlage Müllers vert wendelt, die Fildrung. Der laute Judel spent die Gelhjaden mächtig an, eine nachbrüdliche Belagerung des Areugnacher Tores hat nach brei Edelich und eine Vertelltunde vor Schlich durch einen slachen Schul Burlards den zweiten Treffer zur Folge. Der Schühe, ans München, wo er für den Münnertunverein spielle, an die Stätte seiner einen sportlichen Täckgleit heimzefehrt, bedeutet für den Sturm eine wesenliche Berstärfung. Das Spiel leitete Jak (Ardwigshafen).

Neues aus aller Welt.

Ein benticher Dampfer gefunten.

hm. Lendon, II. Sept Aus Parto wird dem Lloyd vom 9. September gemeldet: Her ging folgende junkentelegraphische Meldung ein; Deutscher Dampser hammonia" 100 Meilen weitisch von Leizoss fordert Hilfe. An Berd lossen sich in Weilen weitisch von Leizoss fordert Hilfe. An Berd lossen sich in Meldung geeist. — Ein anderer Funtspruch, dessen Ausgabestelle nicht besannt ist, mutde ansgesongen. Er lautet: S. D. S. von Dampser hammonia", der in Brette 41/60 Norden, Lönge 10/60 West finst. Der Lennyfer hammonia" sehört der Handen, Lönge 10/60 West finst. Der Dennyfer hammonia sehört der Handen, Lönge 10/60 West finst. Dennyfer Hammonia werdie der Verlieb von Bertehr von hamburg nach Puerto Merito. Er verlieb Isomoulh am 4. September.

D. Paris, 11. Sept. Die Passgiere des ungesähr 80 Meilen von Bigo gestanderen deutschen Dampsers "Demmonia" sind alle non den zu hilfe ellenden Schiffen gerettet morden.

gestandelen deutigen Jumpjets "Dammonia" jud aus non den zu Hile ellenden Schiffen gerettet morden.
wh. Lendon, 11. Sept Wie gemeldet wird, befonden sich an Bord des gefunkenen Nampjers "Dammonia" eima 800 Bassagiere. Der Dampjer sont am Samstag um 6.20 Uhr nachmittags.
hm. Bigo, 10. Sept. Die Manuschaften und die Passagiere des deutsichen Aberleedampfere "Dammonia" sind dunch den englischen Dampfer "Darres" und 5 andere Schisse, die seinen Hilletus ausgenammen hatten,

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

= Obligationsähnliche Vorzugsaktien. Nach § 53 des Kapitalverkehrssteuergesetzes ermäßigt sich die Börsenumsatzsteuer bei sogen, obligationsähnlichen Vorzugsaktien für Kundenaktien auf 0.30 M. für ie 100 M. oder einen Bruchteil dieses Betrages. Es bandelt sich dabei nach der gesetzlichen Begriffsbestimmung um solche Aktien, bei denen der Gewinnanteil satzungsmäßig auf jährlich höchstens 7 vom Hundert des Nennbetrages und der Anteil am Liquidationserlös auf nicht mehr als 120 vom Hundert des Nennwertes beschränkt ist und, falls die Kinziehung (§ 227 des Handelsgesetzbuches) von der Generalversammlung beschlossen werden kann, der Gegenwert hierfür nicht mehr als 120 vom Hundert des Nennbetrages betragen darf. Ausgenommen sind Aktien, die nicht von voraherein voll eingezahlt werden, sowie solche Aktien, die ein über die Vorschriften der §§ 252 Abs. 1 Satz 2, 320 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs hinausgehendes Stimmrecht gewähren Zur Erleichterung des Verkehrs beabsichtigt der Zental Handelsgesetzbuchs hinausgehendes Stimmrecht gewähren Zur Erleichterung des Verkehrs beabsichtigt der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes, E. V. zu Berlin. Dorotheenstraße 4. ein Verzeichnis derjenigen amtlich notierten und amtlich nicht, notierten Aktien aufzustellen, für welche die Voraussetzungen dieser Steuerermäßigung zutreffen; er würde im Interesse der Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Verzeichnisses denjenigen Gesellschaften bezw Emissionshäusern, welche solche Aktien bis ietzt ausgegeben haben oder in Zukunft noch ausgeben sollten, für eine bezügliche Mitteilung, tunlichst unter Beifügung eines Exemplars des betreffenden Statuts, dankbar sein. dankbar sein.

Marktberiehte.

wd. Vem süddeutschen Tabakmarkt. Die Ernte hat ietzt fast überall begonnen. Wie schon früher berichtet, ist eine volle Ernte zu erwarten. Der Tabak ist groß im Blatt und reif, so daß eine gute leichte Qualität mit guter Brennfähigkeit zu erwarten ist. Durch die anhaltenden Niederschläge und wenig Wärme bilden sich keine Sandgrumpen, da die Blätter, welche auf dem Felde abgedörrt sind, meistens sufgezogen und dem Sandblatt zugeteilt werden. In 1921er Tabaken steigen die Preise infolge der Sterre der Überseetabake weiter. Für den Zentner wurden über 8000 M bezahlt. Sehr lebhaft war das Geschäft in greifbaren Überseetabaken, und es wurden darin große Quantitäten umgesetzt. Rippen sind im Preise gestlegen. wd. Vem süddeutschen Produktenmarkt. An der Börse

wd. Vem süddeutschen Produktenmarkt. An der Börse hat sich die Erregung gelegt und einer ruhigeren Stimmung Platz gemacht. Wenn es zu einer lebhafteren Geschäftsfätigkeit noch nicht gekommen ist, so liegt das an der Zurückhaltung der Käuler, die die zwar etwas ermäßigten, aber immer noch sehr hohen Preise nicht anlegen wollen, weil ein zu großes Risiko für sie besteht. Der Bedarf ist stark und bei weiterem Rückgang der Preisforderungen wird es sicher zu größeren Kaufabschlüssen kommen. Nachdem die Landwirte ihr geernteles Getreide in ihrem ersten Teil ausdreschen, kommt Immer mehr Ware der neuen Ernte an den Markt. Sie wird aber niedriger als die alte bewertet, da sie unbestreitbar auch minderwertiger ist. So ist der niedrigere Preis nicht alleim auf größeres Angebot zurückzuführen. Im Mehlhandel haben die Mühlen die Vorausbezahlung von ihrer Kundschaft verlangt, da sie bei den würden. Diese Maßnahme wirkt lähmend auf das Mehlgeschäft, da der Handel nicht leicht eine gleiche Maßnahme auf seine Abnehmer übertragen kann und auch bei dem Geldmangel nicht das plötzlich nötige Geld zum Einkauf zur Verfügung hatte, so war der Umsatz trotz der ermäßigten Preise sehr gering. In Futtermitteln ist etwas mehr Angebot herausgekommen. Die Preise schlagen hier eine rückgingige Bewegung ein. Umgekehrt ist es bei Rauhfutter, obwohl die zweite Heuernte besser ausfallen soll als die erste. Allerdings treten hier Klagen über schlechte Einbringungsmöglichkeiten wegen der umgünstigen Witterunden. Das Geschäft in Hülsenfrüchten ist leblos. hat sich die Erregung gelegt und einer ruhigeren Stimmung Platz gemacht. Wenn es zu einer lebhafteren Geschäfts-

Devisenkurse vom 11. September 12 Uhr mittags,

* Berlin, 11. Septhr. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 1600 .- Mark, der Franken 124 .- Mark, der Gulden 620.- Mark,

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

10. September 1921	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abonds	Mittel
Luft- druck auf 0°u. Normalschwere red. auf dem Mecresspiegel Thermometer (Celsius)	766.0 10.4	756.0 766.1 15.1	766.9 767.2 12.0	756.2 166.4
Dunstapannung (Millimeter) . Reigt. Feuchtigkeit (Prozente) . Windrichtung	8.1 87 NE 1	9.8 70 E 2	9.3 90 N 1	12.4 8.8 89.3
Niederschlugzhöhe (Millimeter)	15.9	Niedries	to Temper	- T

Wasserstand des Rheins am 10. September 1922.

Biebrich: Peget 9.30 m gegen 2.34 m am gestrigen Vormittag Mainz: 1.57 1.66 ... Caub: 2.54 2.92

Wettervorhersage für Dienstag, 12. Septbr. 1922 von der Neteorolog. Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. L. Bewälkt, stellenweise Regenfalle, kühl, nordöstliche Winde.

Spezialarzt Dr. Leo Wolff, Wilhelmstr. 4, Tramhalt Victoriahotel. - Haut- und Harnleiden, Syphilis (Rückenmarksl.). (Kein Salvarsan, nur Heilserum Dr. Query.)



Gegen Fußschweiß und Wundlaufen Kuktrol+Fußbad Drogerie Hygiea, Moritzstraße 24. Drogerie Siebert, Markt-straße 9, Drogerie Schlemmer, Nettelbeckstraße 26.



Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptideiftleiter: 5. Betif ..

Berantwortlich für ben rebaltionellen Teil: B. Gant her; für bie Angelam und Reflamen: D. Dornauf, famtlich in Miesbaben. Drud u. Berlag ber L. Schell en berg'ichen Buchbruderei in Blesbaben

Sprechtunbe ber Schriftlettung 13 bis 1 10hr